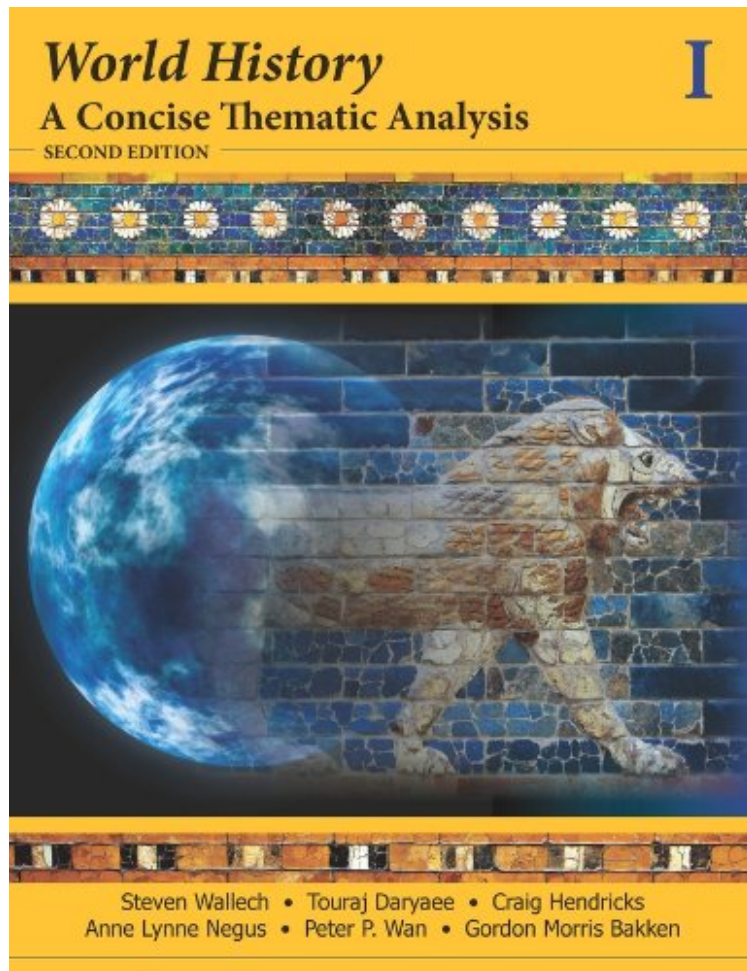


World History: A Concise Thematic Analysis, Volume One: 1

Von Steven Wallech, Touraj Daryaei, Craig Hendricks, Anne Lynne Negus, Peter P. Wan, Gordon Morris Bakken

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1720836 in eBooksVerffentlicht am: 2013-01-28Erscheinungsdatum: 2013-01-28File Name: B00B89R0AU | File size: 63.Mb

Von Steven Wallech, Touraj Daryaei, Craig Hendricks, Anne Lynne Negus, Peter P. Wan, Gordon Morris Bakken : World History: A Concise Thematic Analysis, Volume One: 1 before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised World History: A Concise Thematic Analysis, Volume One: 1:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. mutiges Layout, anderer Ansatz, viele InformationenVon Frank ReiboldDieses Buch behandelt die erste Hlfte der Weltgeschichte bis 1492. Diese wird wiederum in zwei Einheiten unterteilt, nmlich Antike und Mittelalter.Warum ein neues Lehrbuch? Studenten sind durch die Vorlesungen oft verwirrt und Lehrbcher sind (besonders in den USA) sehr teuer. Deshalb gibt es hier fr jede Einheit wichtige Konzepte, die dann einen roten Faden durch das Buch bilden. Sie werden auch in spteren Teilen wieder aufgegriffen.ANTIKE: Der Beginn der Landwirtschaft fhrte ber die Bildung von

Städten zu den ersten Hochkulturen (Sumer, Ägypten, China, Indien). Diese wirkten dann auf Afrika und Europa ein. Warum verlief die Geschichte in Amerika anders? Das liegt an der Geografie: Amerika ist von den anderen Kontinenten isoliert, hat nur wenige Nutztiere, bietet wenig Raum in der gleichen Klimazone (was den Austausch von Ideen behindert) und entwickelte sich deshalb anders. Trotz der Defizite (z. B. fast keine Schrift) wohnten dort viele Menschen, was für deren Erfindungsgeist spricht. Das beherrschende Thema ist also die Natur. MITTELALTER: Im Mittelalter ist die Kultur das beherrschende Thema. Eine Gesellschaft kann einen hohen Lebensstandard entwickeln oder nicht; sie kann sich ändern oder nicht. China hatte bereits einen hohen Lebensstandard und stagnierte deshalb. Indiens Gesellschaft funktionierte nicht (es war politisch zumeist zersplittert) und die Leute fanden in ihrer Religion Trost. In Europa funktionierte die Gesellschaft ebenfalls nicht (Papst gegen Feudalismus), aber hier wurde ein Wandel eingeleitet. Dieser führte zunächst zur Renaissance; später folgte daraus die Moderne. Aber das gehört schon zum zweiten Band. ***Mir hat das Buch gut gefallen. Hier findet man viele neue Ideen. Z. B. wird deutlich, wie der oben angesprochene rote Faden bei den Römern wirkte: Warum huften sich gegen Ende des Römischen Reiches wirtschaftliche Probleme, politisches Chaos, militärische Niederlagen trotz Soldnerheeren und Einfälle der Germanen? Das liegt vor allem daran, dass die wirtschaftliche Grundlage von Staat und Heer zusammen gebrochen war: Die italienischen Bauern (und nicht nur sie) waren zu Hunderttausenden bis Millionen Epidemien (u. a. Malaria) zum Opfer gefallen. Wer selbst keine Soldaten mehr hat, braucht Geld für Soldner. Da es weniger Einwohner gab, wurden dafür die Steuern erhöht. Das führte zur Flucht aufs Land, sodass die Städte verarmten. Deshalb wurde die Planwirtschaft verstrickt, was natürlich auch nicht funktionierte... Krankheiten waren immer wieder sehr wichtig, z. B. in Indien (Verhinderung der politischen Einheit), Afrika (als Barriere zwischen Nord- und Zentralafrika) und Amerika (keine Abwehrkräfte gegen die spanischen Eroberer). Der Einfluss der Kultur wird beim mittelalterlichen Europa deutlich. Da der Staat sich auf Lehen aufbaute, war nur Landbesitz legal. Geld und Waren existierten außerhalb des Rechts. Die Handelsstädte konnten darauf wie folgt reagieren: (1) Sie lassen sich vom König gegen den Adel verteidigen oder (2) sie helfen sich selbst. Dies erklärt den Aufstieg der Hanse und der norditalienischen Städte sowie teilweise die im zweiten Band diskutierten Religionskriege, bei denen es ja auch um die politische Macht im Staat ging. Das Buch bringt viele neue Erkenntnisse. Und das, obwohl z. B. das Kapitel über das mittelalterliche Europa nicht einmal 50 Seiten lang ist. Am Ende der Kapitel gibt es Hinweise auf weiterführende Literatur. Einige Landkarten und Bilder verbessern das Verständnis. Manchmal werden wichtige Stellen mitten in den Textspalten zusätzlich vergrößert dargestellt, damit man sie sich besser merken kann.

Kurzbeschreibung World History: A Concise Thematic Analysis presents the highly anticipated second edition of the most affordable and accessible survey of world history designed for use at the college level. An engaging narrative that contextualizes history and does not drown students in a sea of facts Offers a comparative analysis of the great civilizations of Eurasia, Africa, and the Americas Addresses themes of population dynamics, food production challenges, disease history, warfare, and other major issues for civilizations Features new interior design and organization to enhance user experience Instructors test bank available online at www.wiley.com/go/wallech

Kurzbeschreibung World History: A Concise Thematic Analysis presents the highly anticipated second edition of the most affordable and accessible survey of world history designed for use at the college level. An engaging narrative that contextualizes history and does not drown students in a sea of facts Offers a comparative analysis of the great civilizations of Eurasia, Africa, and the Americas Addresses themes of population dynamics, food production challenges, disease history, warfare, and other major issues for civilizations Features new interior design and organization to enhance user experience Instructors test bank available online at www.wiley.com/go/wallech

Buchrückseite Developed after years of experience teaching world history, the second, substantially revised edition of this pioneering text deftly guides the student reader through the vast array of details that litters the landscape of humanity's past, breaking down an otherwise unwieldy narrative into meaningful and comprehensive chapters. The use of central, recurrent themes in the text enables a comparative analysis of the great civilizations that developed in Eurasia, Africa, and the Americas. These themes also address problems of food production, population dynamics, disease history, warfare, the ecological impact of human activity, and the role climate played in the history of civilization. This new edition of World History: A Concise Thematic Analysis features a newly-designed interior organization to enhance navigation and comprehension of the material. An instructors' test bank is available online.